

Deutsch 8



als 2. Fremdsprache

Lehrbuch

HORIZONTE



1

Bilder und Wörter

a Sieh dir Seite 5 an. Ordne die Texte den Bildern zu.

CD 2

b Hör zu. Zu welchen Bildern passen die Aussagen?

c Hör noch einmal. Welcher Titel (A oder B) passt zu den Aussagen 1 und 2?

A Entspannung durch Ruhe und Musik

B Entspannung durch Bewegung

d Wie findet ihr die Aktivitäten auf Seite 5?

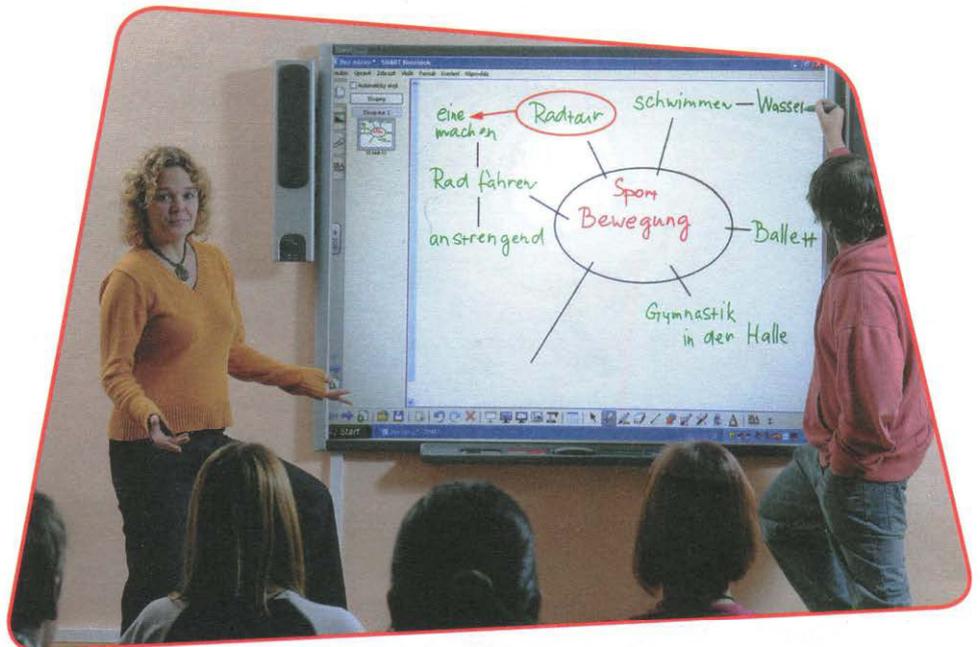
Puzzeln? Das ist doch etwas für kleine Kinder!

Das finde ich nicht. Ich mache gerne Puzzle. Da kann ich mich so richtig entspannen.

2

Aktiv sein

a Welche Sportarten und Aktivitäten kennt ihr? Welcher Wortschatz passt dazu? Macht ein Assoziogramm an der Tafel.



b Fragt in der Klasse.



Fitness und Sport

1

Unsere Basketballmannschaft ist richtig gut! Aber letzte Woche hat Mario seinen Arm verletzt und durfte nicht weiterspielen. Deshalb haben wir 59:61 verloren.

1

Am liebsten mache ich Kickboxen, aber ich spiele auch gern Schach. Ich trainiere seit zwei Jahren und habe schon einige Preise gewonnen.

2

Das lernst du

- ★ Über Sport sprechen
- ★ Über Unfälle sprechen
- ★ Ausreden/Entschuldigungen formulieren
- ★ Gedächtnisübungen machen

Ich liebe Gedächtnistraining. 2007 konnte ich bei der Gedächtnismeisterschaft 104 Namen und Gesichter nach 10 Minuten zuordnen und war deutsche Juniorenmeisterin.

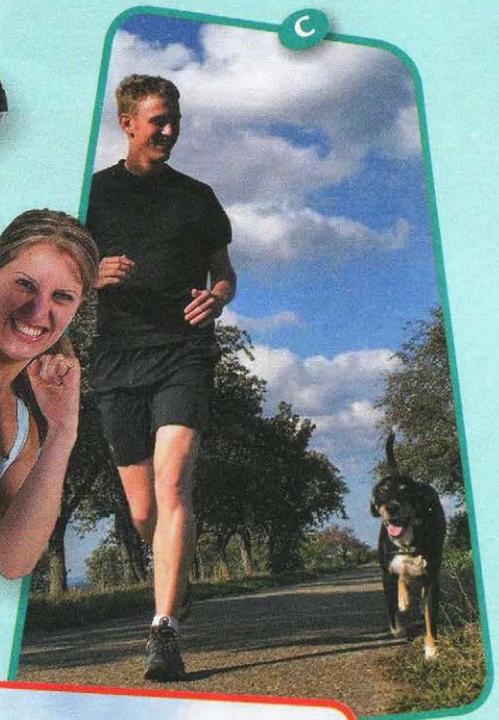
3



A



B



C

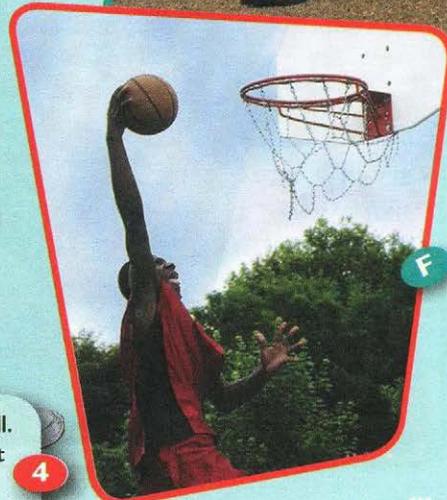
D



E

Ich liebe Sport und spiele regelmäßig Basketball. Am besten bin ich im Tischtennis. Ich spiele seit drei Jahren im Verein. Mein Ziel: einmal bei der Behindertenolympiade „Paralympics“ mitmachen.

4



F

1

5



Fitness und Sport

Das lernst du: über Sport sprechen – über Unfälle sprechen – Ausreden/ Entschuldigungen formulieren – Gedächtnisübungen machen

Grammatik: Vergangenheit: *dürfen* im Präteritum – Modalverben im Präteritum (Zusammenfassung)

Aussprache: j

Lerne lernen: Gehirnjogging

2

13



Austausch

Das lernst du: über Ängste und Sorgen sprechen – jemanden beruhigen/trösten – Länder vergleichen – eine Zimmereinrichtung beschreiben – Verständigungsprobleme klären – Tagebucheinträge verstehen

Grammatik: Konjunktion *sondern* – Verben: *legen/liegen* und *stellen/stehen* – Wechselpräpositionen

Aussprache: Wiederholung: lange und kurze Vokale

Lerne lernen: Wörter mit Fantasie erklären

3

21



Unsere Feste

Das lernst du: höflich fragen – zustimmen und widersprechen – gemeinsame Aktivitäten planen – Texte über Feste verstehen und schreiben

Grammatik: indirekte W-Fragen – Verb: *wissen*

Aussprache: w und b

Lerne lernen: beim Schreiben vier Schritte beachten

29



Sprechen und spielen: Wo sind die Sachen? Finde jemand ...

Prüfung „Fit in Deutsch 2“: Lerntipps zur Prüfungsvorbereitung – die mündliche Prüfung trainieren

Spiele und wiederholen: Würfelspiel

4

33



Berliner Luft

Das lernst du: eine Stadt präsentieren – nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben – um Hilfe bitten – höflich nach Informationen fragen – ein Freizeitprogramm planen

Grammatik: lokale Präpositionen (Zusammenfassung)

Aussprache: ä, ö, ü

5

41



Welt und Umwelt

Das lernst du: sagen, wo man gerne leben möchte – über Konsequenzen sprechen – einen Forum-Text über den Umweltschutz verstehen – Tipps zum Umweltschutz formulieren

Grammatik: Sätze mit *wenn* (Wiederholung) – Sätze mit *trotzdem* – Negationswörter:

keiner, niemand, nichts und *nie* – Wortbildung: Verben und Substantive

Aussprache: lange Wörter

Lerne lernen: Wortbildung

6

49



Reisen am Rhein

Das lernst du: Vorlieben und Abneigungen nennen – zustimmen und ablehnen – eine Reise planen – Fahrkarten kaufen
Grammatik: Wiederholung: Adjektive vor dem Nomen (Singular) – Wiederholung:

Präpositionen – Wortbildung: Komposita – Präpositionen (Übersicht)

Aussprache: Wortakzent bei Komposita

Lerne lernen: eine Situation vorbereiten

7

57



Die Abschiedsparty

Das lernst du: Vor- und Nachteile formulieren – über Geschenke sprechen – Rezepte verstehen – ein Fest planen – jemanden verabschieden

Grammatik: Verben mit zwei Ergänzungen (Dativ und Akkusativ)

Aussprache: mündliche Kurzformen

65



Geschichten: verstehen und erzählen
Die mündliche Prüfung trainieren
Prüfungsverhalten trainieren
Wortschatz trainieren: Komposita teilen

Meine Lieblingsgrammatik
Über den Deutschunterricht nachdenken
Grammatik wiederholen

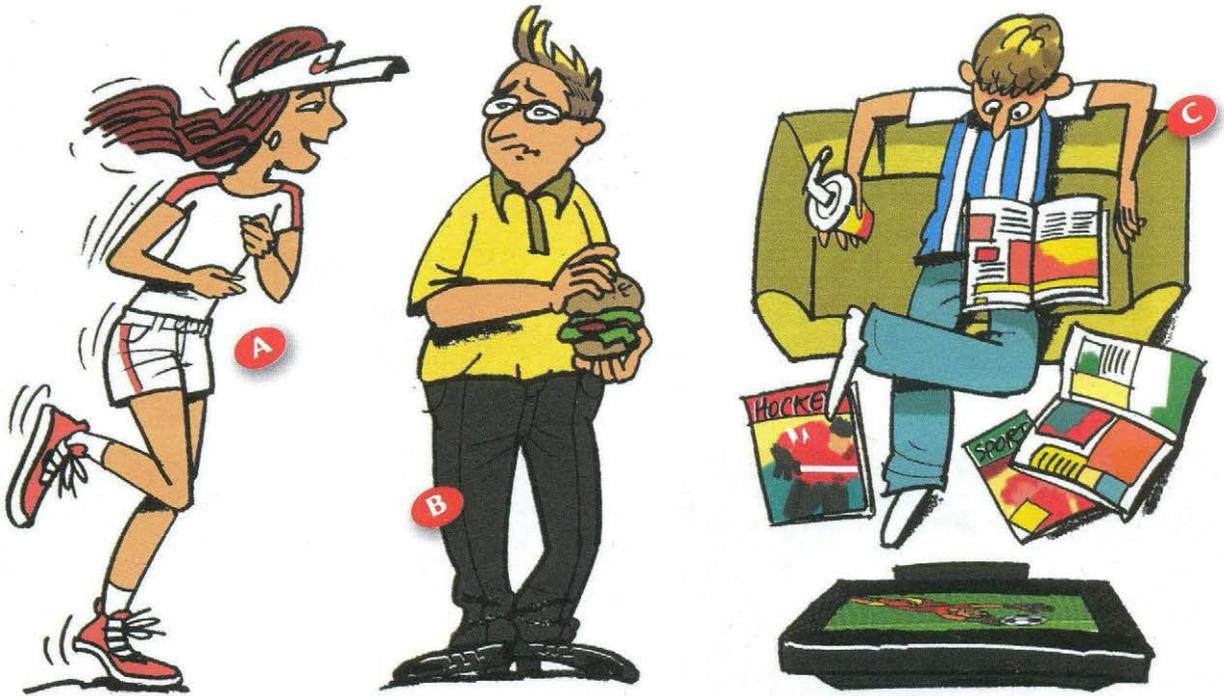
71

Anhang

LANDESKUNDE|RU
Wörterbuch, Liste unregelmäßiger Verben

3 **Ist Sport wichtig?**

a Zu welchem Bild passen diese Wörter: Sportmuffel, Sofasportler und Sportfanatiker?



b Zu welchem Bild passt die Äußerung?

Der Fitnesswahnsinn geht mir auf die Nerven! Wieso soll ich denn schwitzen?

c Schreib eine Äußerung für die anderen Bilder. Vergleicht in der Klasse.

d Welcher Typ bist du? A, B oder C — oder vielleicht ganz anders?

Ich bin eher A als C.

Im Sommer bin ich A, aber im Winter bin ich C.

4 **Interviews**

a Schreib die Fragen.

1. Wie
2. Wohin
3. Du musst in den dritten Stock: Nimmst du
4. Wie lange sitzt du
5. Machst du
6. Welche Sportart siehst du

- a) aktiv Sport? Was? Wie oft?
- b) gehst du zu Fuß?
- c) kommst du in die Schule?
- d) pro Tag auf einem Stuhl?
- e) die Treppe oder den Aufzug?
- f) am liebsten im Fernsehen?

b Wähle drei Fragen aus und mach zwei Interviews. Berichte die besten Antworten.

Land und Leute

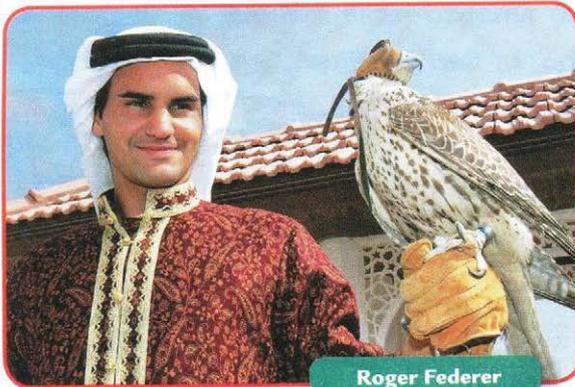
In Deutschland, Österreich und der Schweiz machen viele Jugendliche Sport im Verein. Allein in Deutschland gibt es ca. 89 000 Sportvereine. Die beliebteste Vereinssportart in allen deutschsprachigen Ländern ist Fußball.

www.meinverein24.de (größtes Portal für Sportvereine in D, A, CH)

5

Sportler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

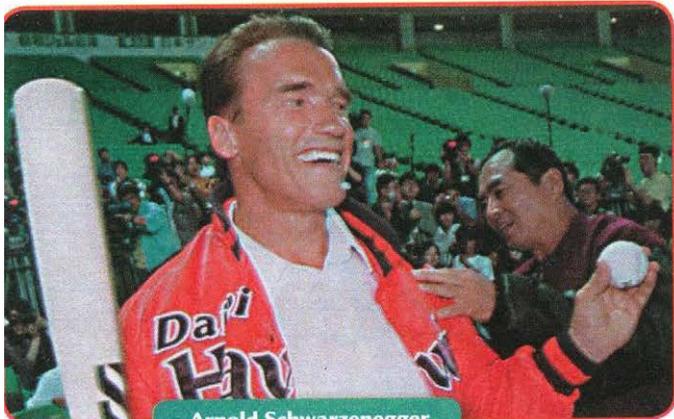
a Wer ist wer? Ordne zu.



Roger Federer

Seine Sportart macht er schon lange nicht mehr, aber noch heute kennt ihn fast jeder. Er ist in der Nähe von Graz in Österreich geboren. Mit 15 Jahren hat er mit dem Krafttraining angefangen, weil er ein großer Bodybuilder werden und nach Amerika gehen wollte. Mit 20 Jahren war er „Mr Universum“. Er hat zwölf Weltmeistertitel gewonnen und in vielen Hollywoodfilmen gespielt. Eine seiner großen Filmrollen war der „Terminator“. Dann wurde er Politiker und Gouverneur in Kalifornien. Er hat vier Kinder und drei Hunde.

1



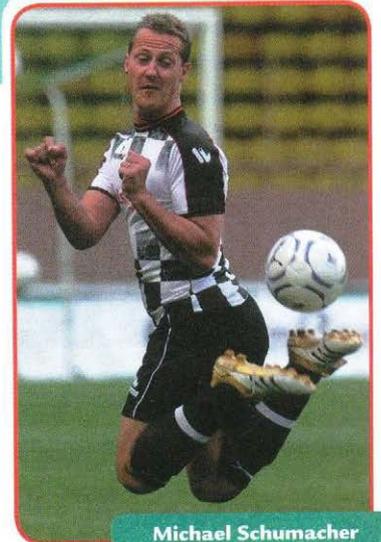
Arnold Schwarzenegger

Seine Karriere hat in Kerpen (Nordrhein-Westfalen) auf einer Gokart-Bahn begonnen. Zwischen 1991 und 2004 hat er sieben Formel-1-Weltmeistertitel gewonnen und deshalb 2002 den Titel „Weltsportler des Jahres“ und 2004 den Titel „Weltsportler des Jahrhunderts“ bekommen. Er hat 91 Rennen gewonnen und gilt noch heute als der beste Formel-1-Fahrer aller Zeiten. Er ist sozial sehr engagiert und unterstützt Projekte für Kinder in der ganzen Welt. Seit 2002 ist er auch „Sonderbotschafter der UNESCO“.

2

3

Er hat mit drei Jahren mit dem Tennisspielen angefangen. Jahrelang war er die Nummer 1. Er ist der einzige Spieler, der dreimal in seiner Karriere drei Grand-Slam-Turniere in einer Saison gewinnen konnte. Zwischen 2004 und 2007 war er vier Mal „Weltsportler des Jahres“ und hat fünf Mal das Tennisturnier von Wimbledon (England) gewonnen. Aber in Wimbledon und in Peking 2008 musste er den ersten Platz einem anderen überlassen. Er ist Schweizer UNICEF-Botschafter und unterstützt z. B. die Aktion gegen Kinderkrankheiten.



Michael Schumacher

b Beantworte die Fragen.

1. Was war der Traum von Nr. 1?
2. Welche Berufe hatte Nr. 1 in seinem Leben?
3. Warum gilt Nr. 2 als bester Formel-1-Pilot?
4. Wie engagiert sich Nr. 2 sozial?
5. Wie oft war Nr. 3 Weltmeister?
6. Ist Nr. 3 noch weltbeste Tennisspieler?

c Prominente aus Sport, Kino, Musik — Such dir eine Person aus und stell sie der Klasse vor, aber sag den Namen nicht. Können die anderen raten, wer es ist!

6

Phonetik: j

CD 3

Hör zu und sprich nach.

jahrelang — das Jahr — das Jahrhundert — jetzt — jeder — das Projekt
 Aber: joggen — die Jeans — jonglieren — der Journalist

7

CD 4

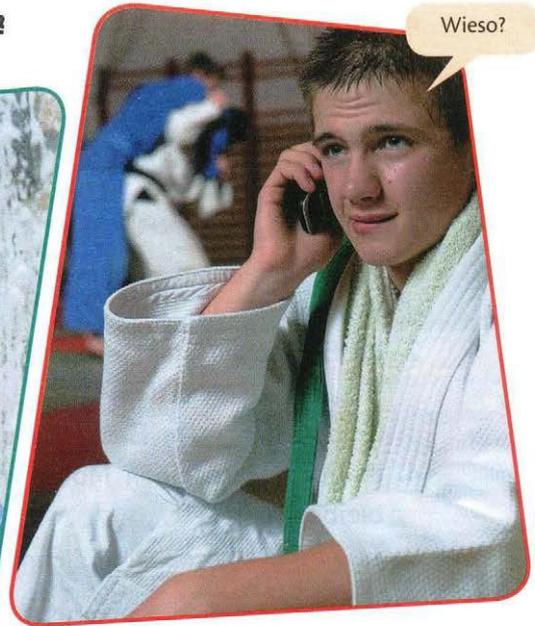
Wo bist du denn?

- a **Hört den Dialoganfang. Überlegt: Was ist hier los? Sprecht in der Klasse.**

Martin – na endlich!
Wo bist du denn?

Ich glaube, dass ...

Vielleicht ...



CD 5

- b **Hört jetzt den ganzen Dialog. Waren eure Vermutungen richtig?**

- ▶ Martin Müller.
- ▶ Martin — na endlich! Wo bist du denn?
- ▶ Wieso?
- ▶ Wir hatten heute eine Verabredung. Ich warte auf dich.
- ▶ Ups! Auweia! Entschuldige! Das habe ich total vergessen. Wir hatten heute länger Judotraining.
- ▶ Sorry!

...

- c **Schreib ein eigenes Dialogende.**

Aber da kannst du doch
wenigstens Bescheid sagen!

- d **Ausreden und Entschuldigungen — Ordne 1—4 und a—d zu.**

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Meine Uhr | a) 15 Minuten Verspätung. |
| 2. Mein Bus hatte | b) geht nicht richtig. |
| 3. Ich konnte | c) dass heute Mittwoch ist. |
| 4. Ich habe gedacht, | d) meinen Schlüssel nicht finden. |

- e **Erfinde eigene Ausreden und Entschuldigungen.**

8

CD 6

Sprechen üben: Vorwürfe und Entschuldigungen

- a **Hör zu und sprich nach.**

Warum hast du denn meinen Hamburger gegessen? — Ups, war das dein Hamburger? Tut mir leid. Warum hast du denn meinen Hamburger gegessen? — Das war ich nicht. Das war mein Hund.

- b **Ein Spiel.**

- Jeder schreibt auf zwei Zettel einen Vorwurf/ein Problem und eine Ausrede/eine Entschuldigung. Mischt die Zettel.
- Jeder bekommt einen Vorwurfzettel und einen Ausrede/zettel.
- Jeder liest seinen Vorwurfzettel vor. Wer hat die passende Ausrede/Entschuldigung? Vielleicht gibt es mehrere Antworten.

9

Sportunfälle

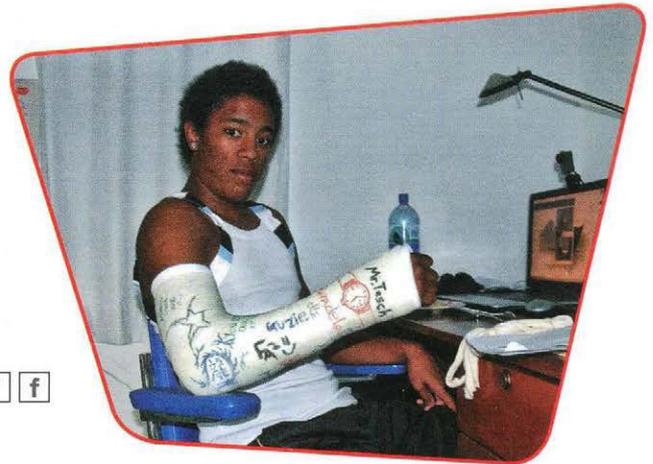
CD 7

a Ein Arm im Gips. Hör das Interview mit Mario. Wann und wo ist der Unfall passiert?

1. Beim Fußballspielen
2. Beim Basketballspielen
3. Beim Judo

b Hör das Interview noch einmal. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

1. Marios Lieblingssportarten sind Judo und Karate. r f
2. Im Fernsehen sieht er gern Fußballspiele und Basketballspiele. r f
3. Er hat sich beim Basketballspielen verletzt. r f
4. Mario musste einen Monat in der Klinik bleiben. r f
5. Jetzt hat Mario keine Schmerzen mehr. r f



c Kurz nach dem Spiel —
Bring die vier SMS in die richtige Reihenfolge.



d Ordne 1—4 und a—d zu.

- | | |
|---|---|
| 1. Ich bin mal beim Skaten hingefallen und mein Bein war gebrochen, | a) Mir war schlecht und ich wollte nur liegen. |
| 2. Svenja und Tim hatten Grippe | b) und durfte zwei Wochen lang nicht fernsehen oder mit dem Computer spielen. |
| 3. Mich hat mal ein Ball am Kopf getroffen. | c) ich musste einen Gips tragen und durfte einen Monat nicht skaten. |
| 4. Ben hat sich beim Handball am Auge verletzt | d) und durften gestern nicht zum Schulfest. |

e Lies c und d noch einmal. Ergänze das „Denk nach“.

Denk nach



ich/er/es/sie/man
du
wir/sie/Sie
ihr

durf...
durftest
durf...
durftet

10

Unfälle

Hattest du schon mal einen Unfall? Fragt euch gegenseitig.

Wann? Wo?

gestern/vorgestern
vor einer Woche
vor einem Monat/Jahr ...
beim Basketballspielen
in der Schule
auf dem Weg zum/zur ...

Was ist passiert?

bin
vom Pferd gefallen/hinge-
fallen/...
Fuß/Bein/Knie/
Arm/Kopf/Auge/...
war/ist gebrochen/verletzt

Ergebnis

hatte Schmerzen/Kopfweg/...
musste ins Krankenhaus/zum Arzt
musste einen Gips tragen/lie-
gen/...
durfte einen Monat lang nicht .../
kein ...

11

Lerne lernen: Gehirnjogging — der etwas andere Sport

a Lies den Text über Katharina Bunk.

Katharina Bunk hat mit elf Jahren mit dem Gedächtnissport begonnen und war gleich in ihrem ersten Jahr (2002) Kinderweltmeisterin. Bei den deutschen Junioren-Gedächtnismeisterschaften 2007 konnte sie sich beim „Zahlensprint“ 250 Zahlen und beim „Wörterlauf“ 114 Wörter in jeweils 10 Minuten merken. Im Jahre 2008 war sie auf Platz 16 der Weltrangliste. Auch ihr Bruder Sebastian ist ein großes Talent und war 2008 auf der Weltrangliste nur knapp hinter seiner Schwester auf Platz 22.



Ich bin vor einem Jahr vom Rad gefallen. Ich hatte große Schmerzen und konnte nicht ...

Für den Gedächtnissport braucht man System und Training!

b Mach die zwei Übungen.

Wie viele Zahlen und Wörter kannst du lernen?

„Zahlensprint“

Du hast fünf Minuten Zeit. Lerne die folgenden 20 Zahlen in dieser Reihenfolge:

3 6 9 2 4 6 5 7 9 0 1 2 3 4 3 4 5 9 8 9

„Wörterlauf“

Du hast fünf Minuten Zeit. Lerne die folgenden 20 Wörter in dieser Reihenfolge:

Wochenende, Sonne, Fußball, Freunde, Spaß, hinfallen, Arm, Vater, Auto, Arzt, gebrochen, Ruhe, wehtun, Fernsehen, Sport, langweilig, schreiben, Physik, schwer, Klassenarbeit.

c Wie habt ihr die Zahlen und Wörter gelernt? Berichtet in der Klasse.

d Ein Tipp von den Weltmeistern: Ordne die Wörter. Funktioniert das? Was meint ihr?

TIPP So lernt man die 20 Wörter am besten: *eine — mit — Geschichte — Wörtern — Mach — den*



Über Sport sprechen

Am liebsten spiele ich Basketball mit meinen Freunden.
 Ich schwimme jede Woche zwei Mal.
 Ich bin gut im Schwimmen./Am besten bin ich ...
 Ich trainiere seit ... Jahren.
 Ich habe schon viele Wettkämpfe gemacht.
 Ich habe schon viele Preise gewonnen.
 Der Fitnesswahnsinn geht mir auf die Nerven!

Über Unfälle sprechen

Ich hatte mal einen Unfall beim Skaten. Mein Bein war gebrochen und ich durfte einen Monat nicht skaten. Ben hat sich beim Handball am Auge verletzt und durfte nicht fernsehen.
 Vor zwei Jahren hat mich mal ein Ball am Kopf getroffen. Mir war schlecht und ich wollte nur liegen. Ich bin mal vom Pferd gefallen.

Entschuldigungen formulieren

Sorry, meine Uhr geht nicht richtig.
 Tut mir leid, ich musste meiner Mutter in der Küche helfen.
 Mein Bus hatte leider Verspätung.

Außerdem kannst du ...

- ... Texte über berühmte Personen verstehen.
- ... Kurzbiografien schreiben und vortragen.
- ... Gedächtnisübungen machen.

Grammatik

kurz und bündig

Vergangenheit: Modalverben im Präteritum (Zusammenfassung)

Infinitiv	können	müssen	wollen	dürfen
ich/er/es/sie/man	konnte	musste	wollte	durfte
du	konntest	musstest	wolltest	durfdest
wir/sie/Sie	konnten	mussten	wollten	durften
ihr	konntet	musstet	wolltet	durftet

Er **wollte** weiterspielen, aber er **konnte** nicht.
 Er **musste** sofort in die Klinik fahren, weil sein Arm verletzt war.
 Er hat zu viele Fouls gemacht und **durfte** nicht weiterspielen.

